



Festgefahrenes aufspüren
Aufbruch wagen
Sichtweisen überprüfen
Tag für Tag bewusst leben
Empfindsamkeit wertschätzen
Neubeginn wagen
Zusammengehörigkeit erleben
Erneuerung als Ziel
Innehalten und Stille zulassen
Tiefe erleben

Gaby Bessen, In: Pfarrbriefservice.de



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE



△ Pfarrbrief 3 △ 14. bis 28. Februar 2021 △

△ Ethilstraße 19 △ 36043 Fulda △ Telefon 0661-42388 △ Telefax 0661-42322

Warnsignal: Fastenzeit

Eine überdimensional große Hand und ein zum Schreien geöffneter Mund. Ein klares Warnsignal. Bis hierher und nicht weiter. Hier droht Gefahr. Was auf einem Bahnhof vor den Gefahren warnt, die bestehen, wenn ich die Gleise betrete, gilt im übertragenen Sinne auch für die Gefahren, vor denen auch ich – und Sie? – heute stehen können. Auch eine Lebensgefahr: Mein Leben zu verlieren, wenn ich mich von Gott abwende. Sehen wir das auch noch als Lebensgefahr an – die Abwendung von Gott?

Wenn ich direkt angesprochen würde, wäre meine Antwort klar: „Möchtest du aus der Kirche austreten? Möchtest du dich von Gott abwenden? Verleugnest du deine Taufe? – „Nein! Niemals!“ Meine Antwort wäre klar und eindeutig.

Aber: So energisch die Antworten, so wankelmütig späteres Verhalten. Folgt da nicht auf ein eindeutiges Ja zum Glauben manchmal zweideutiges, wankelmütiges Verhalten? Schleicht sich da nicht manches im Alltag ein, das mit dem christlichen Glauben nicht vereinbar ist? Werfen Sie noch einmal einen Blick auf das Foto. Fällt Ihnen etwas auf? Das Schild hatte einmal einen hellrot leuchtenden Kreis am Rand, von dem nur noch ein blassrosa Schatten übrig geblieben ist. Ist es im alltäglichen Einerlei manchmal bei mir nicht ähnlich?



Dass keine Alarmleuchten aufblinken, wenn mein Reden und Handeln nicht mit dem übereinstimmen, was Jesus sich von mir wünscht? Wenn mein Glaube mehr Lippenbekenntnis ist als überzeugende Tat. Mir ist es dann wichtig, dass ich für mein Verhalten sensibel bin, aufmerksam und ehrlich. Damit mir eine schleichende Abkehr vom Glauben auffällt, grell ins Auge springt wie der ursprünglich rote Warnkreis auf dem Schild. Dazu kann auch die Fastenzeit dienen.

Michael Tillmann

Gottesdienste in der Zeit vom 14. bis 20. Februar 2021

Sonntag, 14. Februar 2021

6. Sonntag im Jahreskreis

Markus 1, 40-45

10.00 Hochamt

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Dienstag, 16. Februar 2021 – Hl. Messe vom Tag

8.00 Hl. Messe in Johannesberg

Mittwoch, 17. Februar 2021 – Aschermittwoch

Beginn der Österlichen Bußzeit

19.00 Hl. Messe – mit Auflegung des Aschenkreuzes

2021 ist die **Austeilung des Aschenkreuzes** in der üblichen Form
(mit Berührung der Stirn) nicht möglich.

Stattdessen wird die ursprüngliche Form „wiederbelebt“:
Etwas Asche wird buchstäblich „auf das Haupt gestreut“ –
ohne Begleitwort.

Donnerstag, 18. Februar 2021 – Hl. Messe vom Tag

8.15 Hl. Messe in Bronzell

Freitag, 19. Februar 2021 – Hl. Messe vom Tag

19.00 Hl. Messe

Samstag, 20. Februar 2021

17.00 Vorabendmesse

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Der Geist Gottes treibt Jesus in die Wüste. Wohin wird
der Geist mich in den kommenden Wochen
treiben? Welche Gedanken machen mich unruhig?
Welcher kleine Mann sitzt mir im Ohr und macht
mir Stress? Wes Geistes Kind bin ich?

Womöglich erlebe ich mich als antriebsschwach, als
lustlos, als geistesabwesend. Ich brauche alle
Jahre neu diese Bußzeit, um mir auf die Spur zu
kommen, um meinen Gefährdungen, meinem
Desinteresse, meinen verpassten Gelegenheiten,
meinen wunden Punkten, meinen schlechten
Gewohnheiten, meiner Blindheit für Gottes Nähe,
meiner Gottvergessenheit ins Auge zu schauen.

Nicht alle Wünsche, Begehrlichkeiten und Sehnsüchte, von
denen ich getrieben werde, sind gut.
Bestandsaufnahme tut not!



Gottesdienste in der Zeit vom 21. bis 28. Februar 2021

Sonntag, 21. Februar 2021

1. Fastensonntag

Markus 1, 12-15

10.00 Hochamt

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Dienstag, 23. Februar 2021 – Hl. Messe vom Tag

18.00 Kreuzweg-Andacht

Mittwoch, 24. Februar 2021 – Hl. Matthias, Apostel, Fest

19.00 Hl. Messe

Donnerstag, 25. Februar 2021 – Hl. Walburga, Äbtissin

8.15 Hl. Messe in Bronnzell

Freitag, 26. Februar 2021 – Hl. Messe vom Tag

19.00 Hl. Messe

Samstag, 27. Februar 2021

17.00 Vorabendmesse

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Sonntag, 28. Februar 2021

2. Fastensonntag

Markus 9, 2-10

10.00 Hochamt

Kollekte für die Pfarrgemeinde



...aus der Wolke rief eine Stimme:
Das ist mein geliebter Sohn,
an dem ich Gefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören.

Bild: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de

Das flüchtige Glück, das Gipfelglück –
wer könnte es nicht fühlen:
gemeinsam erfahrene Freude,
gemeinsam erblicktes Licht!
Doch es lässt sich nicht festhalten –
einmauern geht nicht.

Es ist so flüchtig,
so beweglich wie der Geist,
der weht, wo er will.
Unausweichlich deshalb,
der Abstieg hinunter in die Alltäglichkeit,
die Angst vor Leiden und Tod,
das Aushalten der letzten Fragen.

Was bleibt,
ist die leuchtende Erinnerung
und die große Hoffnung,
dass das Leben bleibend
stärker ist als der Tod.

Dorothee Sandherr-Klemp
(zu Mk 9,2-10)

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“



Das neue MISEREOR-Hungertuch 2021

Basis des Bildes ist ein Röntgenbild, das den gebrochenen Fuß eines Menschen zeigt, der in Santiago de Chile bei Demonstrationen gegen soziale Ungleichheit durch die Staatsgewalt verletzt worden ist.

Zeichen der Heilung sind in das Bild eingearbeitet: goldene Nähte und Blumen als Zeichen der Solidarität und Liebe. Leinöl im Stoff verweist auf die Frau, die Jesu Füße salbt (Lukas 7) und auf die Fußwaschung (Johannes 13).

Die Künstlerin des Hungertuches ist Lilian Moreno Sánchez, geboren 1968 in Buin/Chile.

Mehr dazu auf der Internet-Seite vom MISEREOR
<https://www.misereor.de/mitmachen/fastenaktion/hungertuch>

Adresserfassung vor allen Gottesdiensten

Die Regierung des Landes Hessen hat die Kirchengemeinden dazu verpflichtet, vor den Gottesdiensten Name, Adresse und Telefonnummer der Teilnehmenden zu erfassen. Dazu werden vor dem Eingang Formulare ausgeteilt, mit eigenem Stift ausgefüllt und vor dem Betreten der Kirche wieder eingesammelt. Werden keine Daten abgegeben, darf keine Teilnahme erfolgen.

Die Daten werden unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen erhoben und im Bedarfsfall zur Rückverfolgung von Infektionsketten an die staatlichen Behörden weitergegeben. Alle Daten werden nach einem Monat vernichtet. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Wer sich aus der Kirche Formulare mitnimmt oder von der Internet-Seite der Kirchengemeinde ausdruckt, kann diese schon in Voraus ausfüllen.

Gottesdienst feiern – mit begrenzter Teilnehmerzahl

Unter Berücksichtigung des Mindestabstandes von 1,50 m dürfen sich maximal 100 Personen in der Kirche versammeln (mit Pfarrer, zwei Ministranten, Küster, Lektor, Kommunionspender, Organist und Ordner). Zum Gottesdienst können jeweils 90 Personen eingelassen werden. Sitzplätze sind gekennzeichnet und abgesperrt, um den Mindestabstand einzuhalten. Haushaltsgemeinschaften dürfen nahe beieinander sitzen. Bitte beachten Sie die Hinweise der Ordner – vor und in der Kirche. Die Teilnehmerzahl von 90 Personen wird durch Ordner kontrolliert. Haben Sie Verständnis, wenn die Zahl erreicht sein sollte und keiner mehr eingelassen werden darf.

Gotteslob mitbringen

Der Gemeindegesang ist weiterhin untersagt. Gesangbücher für das Beten müssen von Zuhause mitgebracht werden.

<https://www.katholische-kirche-edelzell-engelhelms.de>

Gebet zuhause weiterhin

Texte für das Gebet am Sonntag werden weiterhin auf der Internetseite der Pfarrgemeinde veröffentlicht.

Das Pfarrbüro ist nach Terminvereinbarung für dringende Angelegenheiten wieder geöffnet sowie in allen Fällen, bei denen ein persönliches Erscheinen unumgänglich ist. Der Sicherheitsabstand von 1,5 m ist strikt einzuhalten, das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung ist verpflichtend. Weiterhin gilt jedoch: Anliegen und Anfragen sollten vorwiegend telefonisch zu den bekannten Öffnungszeiten beziehungsweise per E-Mail geschehen.

Pfarrer Andreas Frisch erreichen sie ebenfalls per Telefon oder E-Mail.

Gemeindereferent Markus Wüllner per Telefon 0151-59966757 und unter der E-Mail-Adresse markus.wuellner@bistum-fulda.de

Dankeschön

... allen Spenderinnen und Spendern für Ihren Beitrag der letzten ADVENIAT-Kollekte. Die Sammlung ergab den Betrag von 908,50 Euro.
... auch allen zur Unterstützung der diesjährigen STERNSINGER-Aktion. 1315 Euro wurden dem Kindermissionswerk Aachen überwiesen.

Beichte

Eine Beichte im Beichtstuhl ist zur Zeit nicht möglich. Stattdessen besteht die Möglichkeit nach telefonischer Vereinbarung mit Pfr. Frisch zum Beichtgespräch – in einem großen Raum oder im Freien.

Taufe

Taufeffiern können stattfinden – zur Zeit nicht mit mehreren Täuflingen. Zwecks Terminabsprache und Vorbereitung bitte Anfragen telefonisch ans Pfarrbüro.

Mund-Nase-Bedeckung

Zur Zeit ist es Pflicht, in der Kirche und beim Gottesdienst eine medizinische Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Dies gilt für alle Teilnehmenden ab 6 Jahre.

Heizen und Lüften in der Kirche

Das Bistum Fulda hat eine Handreichung zum „Heizen und Temperieren von Kirchen während der Corona-Pandemie“ erstellt. Danach kann in Kirchen mit Warmluft-Gebälse (wie in Christkönig) vor dem Gottesdienst geheizt werden. Während des Gottesdienstes darf keine Warmluft mehr zugeführt werden, um Luftbewegungen zu vermeiden.

Bitte stellen Sie sich mit der Kleidung darauf ein. Danke für Ihr Verständnis



Ein Mann möchte, mit Currywurst und Pommes in der Hand, in einen Bus einsteigen. Der Busfahrer belehrt ihn: „Mein Bus ist kein Speisewagen!“ Der Fahrgast antwortet: „Das weiß ich, deshalb habe ich mein Essen doch auch selbst mitgebracht!“

Eine Schnecke überquert die Straße und wird dabei von einer Schildkröte überrannt. Als sie im Krankenhaus aufwacht, wird sie gefragt, wie das denn passiert sei. „Ich kann mich gar nicht mehr erinnern“, antwortet sie, „es ging alles so schnell.“

Ein junger Mann kommt ins Sekretariat des Kanu-Clubs F. und sagt: „Ich möchte gerne Mitglied werden.“ Fragt die Sekretärin: „Können Sie denn schwimmen?“ Der junge Mann sieht sie völlig verwirrt an und fragt: „Wieso? Haben Sie denn keine Boote?“

Eine Frau stürmt in ein Spielwarengeschäft und fährt die Verkäuferin an: „Ich hätte gerne ein Geduldsspiel, und zwar zack, zack!“

Herr Krause hat sich die Hand gebrochen. Mit banger Stimme fragt seine Frau: „Frau Doktor, sagen sie mir bitte die ganze Wahrheit, wird mein Mann je wieder Geschirr spülen können?“